JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 78r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

beruehrt, sondt man auch dort hin: und auch Partheyen mit Noth anhör= und ab Zeugen auch vorbringen lassen?

Von Verweisungen Urkhd die Instrumenta, und Beyschreyben.

Ob bestehen in Publicis, od privatis Instru:mentis, die Erste zur probatione proba:ta, und wirdt man sieben hart Zeugen ein:sucht, wiewohl in Jure Limitationes Sind stundt, wie in dy Latinisch Process zu:lässt?

Die privat Scripturen, und Documenta aber probieren von sich selbsten mit, bis selbe Lutrönder Ur dem Zeugnuthaile recogno:scirt, od sonsten mit bekhennt worden, Zuithemahl nimm Richt Legitime zu Stimmen, ob Es dem Zeugnuthaillen seine Richtigkhaitt: od nit?

In diesem Materj stundt 2: remedia Juris, Comparatio Literarum, od recognitio, et Ju:rata Defensio?

Dieses Letzter ist zu probieren, ob das Zeu:gnuthaile die Richtigkhaitt bekhennt: od nit, Fürd:fahlen hat Es sein Richtigkhaitt = Letzter fahlen es, wenn das Zeugnuthaile die Lauter Christ= und wenn keine gutten Wortten zu seiny